

G9_AG Internationales Europakonferenz_Begründung

Beginnend mit der ESU in Mönchengladbach wurde ein Prozess in gang gesetzt, den sozialen Bewegungen in Europa wieder eine gemeinsame Plattform für Begegnungen und politische Aktivitäten zu schaffen. Mit Treffen in Florenz (Nov.22) und Paris (Juli 23) hat sich eine politisch breit und vielfältige Allianz gebildet, die als nächsten Schritt eine Konferenz der sozialen Bewegungen im April 2024 in Marseille beschlossen hat. Die AG Internationales plant die aktive Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz. Geplant ist die Teilnahme von drei Personen und die Organisation eines Workshops/Seminars zum Thema sozial-ökologische Transformation in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Die Thematik der Konferenz ist in ihrem Ziel zusammengefasst: "Für ein soziales, feministisches, antirassistisches, ökologisches und demokratisches Europa Angesichts des Aufstiegs der extremen Rechten müssen wir integrative Gesellschaften aufbauen Auf dem Weg zu einem gemeinsamen europäischen [sozialen und bürgerschaftlichen] Raum für Alternativen". Die vier thematischen Schwerpunkte sind Klima/Umwelt, soziale Kämpfe, Demokratie/Kampf gegen Rechts, gemeinsame Bewegungsstrategie.

Das seit dem Treffen in Florenz geschaffene Bündnis umfasst ca. 50 europäische NGOs, Initiativen, Umweltgruppen, politische Stiftungen, Gewerkschaften, etc.

Ziel ist die Schaffung einer permanenten europaweiten politischen Plattform der sozialen Bewegungen und die Wiederherstellung der europäischen Handlungsfähigkeit durch Überwindung der vorherrschenden Fragmentierung der Bewegungslandschaft.